

Die Geschichte von Anne

wie Anne nach Hogwarts kam

Von abgemeldet

Kapitel 3: Die Winkelgasse

Inzwischen hatten es sich die nun vier Leute im Wohnzimmer bei einem Täschen Tee gemütlich gemacht. Sie reden viel über Hogwarts. Wie das Schuljahr abläuft, wann es anfängt und vieles mehr. Doch auf einmal fällt Anne eine wichtige Frage ein.

"Was brauch ich denn eigentlich für Schulsachen?" fragte sie neugierig.

"Achja Schulsachen! Naja du wirst einen Zauberstab brauchen, einen Umhang, Schreibzeug, nen Besen, deine Schulbücher, nen Kessel, also wir haben schon einiges zu besorgen... und natürlich darfst du auch in Haustier haben!" Hagrid zählte das alles auf, als wäre es das einfachste der Welt, das alles zu besorgen.

"ähm...Hagrid?"

"Ja Kindchen?"

"Wo sollen wir diese ganzen Sachen bitte herbekommen?"

"Ach das ist ganz einfach! Wir gehen in die Winkelgasse!"

"Die Winkelgasse? Wo is die denn?"

"Achso die kennst du ja auch nicht..." seufzte er. "Wir werden da zusammenhingehen, keine Sorge."

Dann verabschiedeten sie sich von Annes Eltern und machten sich auf den Weg in die Winkelgasse. Dort angekommen gingen sie zu Gringotts.

Als Sie dort waren ließen sie sich zu einer Kammer führen.

"Den Schlüssel bitte!" Sagte der kleine Gnom.

"Los Anne, der Schlüssel!" sagte auch Hagrid.

Anne stand total verwundert da. Was meinten sie für einen Schlüssel? Doch auf einmal fiel ihr ein Licht auf, was unter ihrem T-Shirt herkam. Sie hohlte ihre Kette hervor, an der ein Schlüssel war. Aber den konnten sie unmöglich meinen. Woher sollten denn ihre Freunde von diesem Ort wissen? Aber einen Versuch war es wert. Also gab sie ihm den Schlüssel, der zu ihrer Verwunderung auch noch passte. Anne ging hinein und traute ihren Augen nicht. Im ganzen Verlies, waren goldene und silberne Geldstücke, die nicht wie die normalen aussahen.

"Nimm dir, so viel du willst, es gehört alles dir!" spornete Hagrid sie an.

Sie ging auf das Geld zu. Vorsichtig nahm sie sich ein paar Hände voll von Geld und steckte es in eine Gelbörse. Sie konnte es nicht fassen, dass dieses Geld wirklich ihr gehören sollte, aber so war es.

Als sie wieder aus der Bank kamen kauften sie ihr erstmal alles, was sie so brauchte. Nun fehlten nur noch ein Umhang und die Schulbücher für dieses Jahr.

Zuerst gingen sie einen Umhang machen lassen. Sie stand auf dem Hocker, die Frau

wuselte um sie herum und steckte den Umhang ab, nähte, schnitt und unterhielt sich mit Hagrid. Plötzlich betrat ein blonder Junge den Laden.

"Ich brauch mal wieder nen neuen Umhang!" sagte er zu der Frau, die an anne rumhandwerkte und stellte sich auf einen Hocker direkt neben Anne.

Diese sah ihn nur an und fragte sich, wer er wohl sei. Nun mustert auch der Junge Anne. "Wie kommt es, dass ich dich noch nie gesehen hab?" fragt er sie.

"Tja ich... ich bin eben neu!" antwortet sie unsicher.

"Und wo kommst du her?" er mustert sie immernoch, was Anne irgendwie unangenehm ist.

"Ist doch egal, oder? Jedenfalls könntest du aufhören mich so anzustarren! Ich bin doch keine Schaufensterpuppe..." sagt sie etwas schnippisch.

Daraufhin fängt er einfach an zu grinsen. "Du würdest dich gut in Slytherin machen. Du gefällst mir! Und wenn du irgendjemanden in Hogwarts mit Kontakten bruehchst, dann wende dich an mich, aber nur, wenn du dich nicht mit Potter und seinen Freunden einlässt!"

"Potter? Du meinst doch nicht etwa Harry Potter?"

"Doch genau den! Den berühmten Möchtgern- Potter!"

"Das verschwinden dieses Müttersöhnchens ist mir doch gleich komisch vorgekommen..." murmelt sie vor sich hin.

Draco versteht nur Müttersöhnchen. "Ich glaube, wir werden uns gut verstehen."

Gerade ist Anne fertig. Sie bezahlt die Frau für ihre Arbeit und geht mit Hagrid nach draussen. Kurz vor der Tür hält sie jedoch nochmal an. Sie lächelt zu Draco. "Achja, ich bin Anne, wenns dich interessiert." Mit diesen Worten verlässt sie den Laden. Sie kauft mit Hagrid noch ein paar Bücher und bei einem Eis unterhalten sie sich.

"Möchtest du dir noch ein Haustier kaufen? Sie haben zur Zeit gute Eulen!" fragt Hagrid.

Anne lächelt nur und Schüttelt den Kopf. "Nein, ich bin mit meiner Lissy zufrieden. Eine bessere Eule gibt es für mich nicht!"

"Du hast schon eine Eule?" fragt Hagrid verwundert.

"Klar, ich hab sie mal gefunden. Sie war verletzt, aber ich hab sie wieder aufgepäppelt. Seit dem sind wir Freunde und nichtmal meine Eltern haben was von ihr mitbekommen!"

Hagrid wusste, dass in Anne großes Potenzial schläft. Sie unterhielten sich noch eine Weile, bevor sie sich wieder auf den Weg machten. Als sie vor Annes Haus ankamen, verabschiedete Hagrid sich von ihr und gab ihr ein Zugticket.

"Bahnhof Kingscross, 11 Uhr, Gleis 9 3/4! Und Komm bloß nicht zu spät!"

Mit diesen Worten verschwand er.

Anne ging nach diesem aufregenden Tag sofort ins Bett. Aber sie konnte nicht schlafen, also schrieb sie ihren Freunden alles auf und schickte Lissy mit dem Brief los. Dann dachte sie über Draco nach und was er von Slytherins und Harry Potter erzählt hatte. Doch darüber schlief sie dann doch ein.

So das war mal wieder ein neues Kapitel. Ich hoffe es ist gut gelungen. Das nächste Kapitel wird auch bald kommen, aber ich weiß noch nicht wann, also Geduld. Dann viel Spass beim Kommentieren. eure Yve ^^